

# mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

21. Februar 2022

Es ist soweit!  
Erstbezug:

**METALL-  
WERKSTATT**

**SPEZIAL: 8-Klass-Arbeiten**

Viele spannende Themen wurden präsentiert und vorgestellt ...



NEU  
!!!

## Baukolumne: Informationen zum Stand unserer Bauvorhaben

# Künstler auf der Baustelle?

Nun, der fleißige Bauhandwerker mutiert üblicherweise nicht zum Künstler. Derartige Tätigkeiten könnten wir auch tatsächlich nicht bezahlen. Also keine Bauhandwerker.

Es handelt sich vielmehr um einige unserer Schülerinnen und Schüler, die sich seit wenigen Tagen – ganz legal – in der neuen Metallwerkstatt aufhalten und dort Kupfer zu wunderbaren Schalen kunstvoll verarbeiten. Es ist eine große Freude zu sehen, wie nach der langen Sanierungsphase die eigentlichen Nutzer diesen jungfräulichen Gebäudeteil endlich in Beschlag nehmen dürfen. Das ist möglich geworden, weil die Fertigstellung der Metallwerkstatt vorgezogen werden konnte und Herr Tiarks in Zusammenarbeit mit unserem Brandschutzfachmann das Bauamt nachdrücklich davon überzeugen konnte, dass diese Räumlichkeit ohne Sicherheitsbedenken genutzt werden kann.

Uns hat natürlich brennend interessiert, wie die Lernenden IHRE neue Metallwerkstatt wahrgenommen haben. Hier erste Kommen-

tare der Schülerinnen und Schüler: „schön hell“ – „gute Raumhöhe“ – „gute Raumgröße“ – „tolles Arbeiten“

Und was ist mit den noch notwendigen Restarbeiten? Die hinderreichen und mühsamen Entwässerungsarbeiten sind erfolgreich abgeschlossen. Der WC Bereich ist nach einem Wasserschaden wieder neu aufgebaut und die Außengestaltung wird wohl im März erfolgen. Zurzeit liegt der Fokus auf der Behebung kleinerer und größerer Mängel. Hier ist eine liebevolle Begleitung der betroffenen Fachfirmen und intensiver Nachdruck nötig, damit auch diese Kleinigkeiten zu unserer Zufriedenheit entsprechend nachgebessert werden.

**Liebe Schulgemeinschaft: Wir sind auf der Zielgeraden!**

Mit erbaulichen Grüßen

*Matthias Seufert, im Namen des Neubausausschusses*

### Interview

#### Aus kleinen Momente große Momente

Alexandra ist Schülerin in der 12. Klasse unserer Schule. Ihr Hobby ist die Fotografie. Im Rahmen eines Projektes stellt sie sieben ihrer Naturbilder in der Schule aus. Der Weg dorthin lohnt sich ...

#### Wie kam die Ausstellung zustande?

Wegen meiner 12-Klass-Arbeit. Dort hatte ich das Thema Singvögel und ihr Verhalten und habe sie sehr viel in der freien Natur beobachtet und fotografiert. Die Fotos, die ich von den Vögeln gemacht habe, zeigte ich während meiner Präsentation. Viele meiner Fotos stelle ich auch im Postkartenformat zur Verfügung.

#### Du hast dafür auch sehr viel Lob bekommen. Wie ging es dann weiter?

Im Rahmen eines Projektes wurde ich gefragt, ob ich ein paar meiner Fotos

ausstellen könnte. Jetzt hängen sieben meiner Werke im Eingang des Ernst-Weißert-Hauses und können gerne angeschaut werden. Ich habe sie „Aus kleinen Momente große Momente“ genannt.

#### Was bedeutet die Fotografie für Dich?

Die Fotografie bedeutet mir sehr viel!

#### Inwiefern?

Die Fotografie hilft mir, mich komplett zu entspannen. Nach einem anstrengenden Tag z.B. gehe ich fotografieren und fühle mich danach wieder viel frischer. Zudem habe ich gemerkt, dass sich mein Blick für die Dinge verändert hat. Ich sehe zum Beispiel sofort eine Hummel auf einer Blüte, was früher nicht der Fall war. Das geübte Auge sieht mehr. Das hat mir eben auch geholfen, mein Gehör zu spitzen.

Deswegen kann ich mittlerweile fast alle Vogelgesänge erkennen und zuordnen.

#### Du hast Unterstützung vom Förderverein der Freien Waldorfschule BS bekommen?

Ja, genau. Der Förderverein hat die Kosten für die Ausdrucke der Fotos übernommen. Dafür möchte ich mich nochmals herzlich bedanken.

#### Möchtest Du später daraus Deinen Beruf machen?

Ganz klar nein! Als Hobby habe ich es vor weiterzumachen, aber nicht als Beruf.

#### Danke Alexandra! Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg und Freude mit Deinem Fotoapparat.

Das Interview führte

*Dominique Tolo-Litschgy (Lehrerin)*

## Ein Gruß von den Schultieren

# Shoppingtour mit Esel Mup

Nun ist der zweite Monat im Jahr schon fast vorüber. Die Tiere befinden sich noch in ihrem Winterquartier. Marie und Sepp, die beiden Leineschafe, toben mit ihren 3 Schafffreundinnen über die Wiese, solange das Wetter es zulässt. Den ständigen Regen mögen sie gar nicht. Cora und Mup vermissen ein wenig die Kinder. Es ist zwar toll mit ihren beiden Ponyfreunden den ganzen Tag tun und lassen können was man so möchte, doch manchmal ist es auch ein wenig langweilig.

Mup hat nach seiner schweren Krankheit im letzten Frühjahr leider sehr abgebaut. Er hat viel Muskulatur verloren, die trotz besonderer Fütterung und Fürsorge nur schwer wieder aufzubauen ist. Dadurch hat er in der Zeit als es sehr kalt war und in den Nächten sehr gefroren. Kurzer Hand habe ich ihm von Spendengeldern eine Decke gekauft und neu eingekleidet. In einer sehr spontanen Aktion sind wir zwei in ein großes Braunschweiger Reitsportgeschäft gefahren, um eine passende Decke zu finden, was für kleine Esel nicht so einfach ist. Vor Ort durfte er sogar mit in das Geschäft und sich die Decke selber aussuchen. Die zweite Decke passte perfekt und gefiel ihm sehr! Daraufhin gab es passend dazu noch ein neues Halfter und ein Strick. Mup liebt seine Decke und hat es jetzt immer kuschelig warm!



Mup ganz stolz im Reitsportgeschäft Krämer in Braunschweig

### Eine Vorankündigung bereits für die Osterferien:

Es wird in Bokelberge wieder ein Osterferienprogramm rund um Tiere, Kreativität, Natur und Abenteuer geben. Das Angebot wird demnächst auf [www.kinder-tiere-kommunikation.de](http://www.kinder-tiere-kommunikation.de) veröffentlicht.

Wir wünschen alle einen tierischen Frühling mit viel Sonne im Herzen, Freude und Leichtigkeit!

Corinna Michelsen mit Mup, Cora, Marie, Sepp und Bintas

### Kein Wort mehr....! – Eine Eulenspiegelei

Nach einigen vergeblichen Ermahnungen sagt der Lehrer zu einem überaus hartnäckigen und vorlauten Schwatzer ganz kurz und streng: „Du sagst jetzt kein-Wort-mehr!“  
Der Schwatzer nimmt es gleich „wörtlich“ und sagt zu seinem Tischnachbarn: „Kein-Wort-mehr!“

Darauf der Lehrer: „Jetzt hast du schon wieder gesprochen!“ Der pfiffige Schüler: „Ich habe ‚kein-Wort-mehr‘ gesagt!“ Da fragt der Lehrer die Klasse: „Hat er nun gelogen oder die Wahrheit gesagt?“

Manche verstanden den Witz, der in diesem Wortwechsel lag; viele verstanden's noch nicht (Anfang 4.Klasse).  
Dieter Centmayer





Toll  
gemacht  
!!!

## 8. Klasse

# Präsentation der Jahresarbeiten

Von Sturmböen begleitet trugen die letzten Ihre Exponate in die Festhalle, der Bühnenrand war mit freundlichen Frühjahrsblüchern geschmückt und so begann am Freitag, 18. Februar 2022 der Jahrgang von 2014 seine Vorstellung der Jahresarbeiten. Es war schon eine besondere Präsentation. Im Gegensatz zum letzten Jahrgang durften diesmal immerhin ein paar Eltern dabei sein und so den Kindern ein Publikum darstellen.

So vielfältig wie die Kinder waren auch die Themen, die – eigentlich wie immer – dekorativ in der Halle auf den Tischen aufgebaut waren; nur durften die Kinder nicht hinunter zu den Eltern, um ihre Themen dort näher zu erläutern, wie das sonst gewesen ist. Dies stellte die Kinder im Vorfeld vor die Herausforderung, ihre Stände so zu gestalten, dass auch ohne Erläuterung klar war, was dort zu sehen ist.

Bei den Vorstellungen war ganz unterschiedlich zu erleben, wie sich die groß gewordenen Kinder mit ihren Themen auseinandergesetzt haben, da war von Windkraft und Solarenergie zu hören, von Lebensmittelverschwendung und textilen Großkonzernen, von sportlichen Aktivitäten wie Acro-Joga, Wrestling oder Springreiten bis zu kreativen Themen wie Gold schmieden, Holz flambieren, Kickertisch- und Modellflugzeugbau.

Am Freitag wuchs sich allerdings der Sturm dann nochmal zum Orkan aus, sodass die zweite Hälfte der geplanten Themen auf den Samstag verschoben wurde. Da mussten die Kinder dann mit zwei Pausen nochmal lange Konzentrationsfähigkeit und Geduld zeigen.

Zwischen Weltall, Japan und Achterbahnen tummelten sich Haie, Bienenbehausungen, die Entwicklung von der Schafschur zur Wolltasche, eine Kräuterspirale, Johannisbeeren und Leckereien aus der Backstube. Der Übergang von der Kita zur ersten Klasse

als Thema zeigte die besondere Verbindung der 8. Patenklasse zu ihren Patenkindern in der 1. Klasse. Und richtig waldorftypisch kam Rudolf Steiner im Vortrag über seine Theorie der zwölf Sinne zu seinem Recht. Mit Zirkus und Musik am Klavier wurde der Schlusspunkt am Samstag gesetzt.

Auch die Vortragsweisen waren vielfältig und abwechslungsreich. Manch eine\*r hatte eine fertige Bildschirmpräsentation auf dem Laptop vorbereitet, manche hatten ein Skript, das sie vorgelesen haben, andere ein paar Stichpunkte auf Karteikarten dabei und trugen sonst frei vor. Wieder andere demonstrierten auch gleich praktisch. Aber bei einem Vortrag wurde es dann emotional; ein Mädchen sprach nicht zu ihrem Thema, sondern zu der derzeitigen anstrengenden Situation, in der die Kinder durch die Pandemie geraten sind. Sie sprach von der Zerrissenheit der Gesellschaft und den kaum noch aushaltbaren Zuständen und wie das zu Unfrieden führt. Nicht geplant, ganz spontan, aber genau passend zu dieser besonderen Situation.

War es doch für manche schwer, dass die eigenen Eltern eben nicht dabei sein durften.

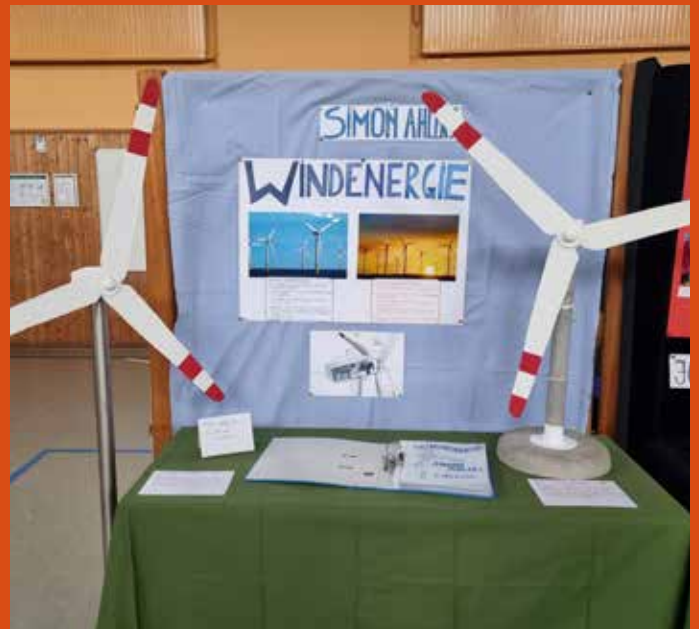
An dieser Stelle müssen wir den von Dobbeler's ein ganz herzliches Dankeschön sagen, dass sie die beiden Tage gefilmt haben und so alle den Vortrag ihrer Kinder dann zuhause zumindest auf diesem Wege nachvollziehen können.

Zum Abschluss gab es für alle eine Rose und wenn man genau gelauscht hat, konnte man bei vielen, sowohl Kindern als auch Eltern ein Riesenstein vom Herzen fallen hören.

Am Montag darf der nächste Jahrgang nochmal die Stände besichtigen und dann wird wieder abgebaut.

*Michaela Reichmuth, Elternteil*













## Lehrerkolumne

### Aus dem Nähkästchen plaudern und andere Redewendungen

Ich habe ein Faible für Redewendungen aller Art. Ich glaube es liegt daran, dass sie mich schon so oft vor große Rätsel gestellt haben. Stellen Sie sich einen Menschen mit wenig Deutschkenntnissen vor. Sie gehen mit ihm ein paar Schritte spazieren und erklären ihm, dass er einen Zahn zulegen sollte. Er antwortet mit einem unverständlichen Satz in einer fremden Sprache und Sie sagen ihm, dass sie nur Bahnhof verstehen und schon sind alle auf dem Holzweg und die Situation müssen Sie womöglich dann bald ausbaden. Ja, so schnell kann es mit den Redewendungen gehen! Heute werde ich mal aus dem Nähkästchen plaudern – aus dem Lehrer-Nähkästchen.

Wussten Sie, dass Kinder angeblich 400 Fragen pro Tag stellen? Es gibt sogar Vermutungen, welche Fragen und Sätze am häufigsten im Klassenzimmer gesprochen werden. Hier eine kleine, aber feine Auswahl der beliebtesten Fragen (und Antworten) aus dem Lehrer-Nähkästchen (und nicht nur vom Handarbeitsunterricht) geplaudert:

- Schüler\*innen „Was kommt im Test vor?“ Lehrer\*innen: „Alles was wir gelernt haben!“ Schüler\*innen: „Was soll ich jetzt machen?“ Lehrer\*innen: „Das habe ich doch gerade erklärt“
- Schüler\*innen: „Ich habe mich nicht gemeldet“ Lehrer\*innen: „Oh, es sah aber nach einer Wortmeldung aus.“
- Schüler\*innen „Darf ich aufs Klo?“ Lehrer\*innen: „Es war doch gerade Pause!“
- Auch sehr beliebte Sätze sind: „Ich war es nicht“ ... oder „Ich habe die Hausaufgaben nicht, ich war das letzte Mal krank.“

Wer kann da noch widerstehen?

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und lustige Faschingszeit!

*Dominique Tolo-Litschgy*

### Du liebst das Singen und vermisst gemeinsames Musizieren?

Dann komm zum Chorprojekt Cantare! Zwischen dem 18. und 24. April 2022 erlebst du eine unvergessliche Woche voll Spaß und Musik in Heidelberg und triffst Jugendliche aus ganz Deutschland, die genauso verrückt nach Musik sind wie Du. Auf dem Programm steht eine Auswahl aus vielfältigen Chorwerken, von klassischer Musik über poppige Melodien bis hin zu neu arrangierten Volksweisen. Am Ende schließen wir unser Projekt mit einem öffentlichen Konzert ab. Die Proben werden von zwei jungen DirigentInnen geleitet. Neben den Chorproben gibt es abwechslungsreiche Workshops und frisch zubereitete vegetarische Mahlzeiten aus ökologischen Zutaten. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 150 €, teilnehmen können alle zwischen 16-26 Jahren, es gibt kein Vorsingen. Das Projekt findet unter 2G+ Bedingungen statt.

Weitere Infos findest du unter [www.cantare-projekt.de](http://www.cantare-projekt.de) und auf Instagram @cantare\_chorprojekt 2022. Wir freuen uns auf Dich!



# Termine

## Elternabende

**28. Februar**

5. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

**7. März**

1. Klasse, Frau Wetzig, 19.30 Uhr

## Waldorf offensiv: Tag der offenen Tür

**5. März, 9 bis 14 Uhr**

## Schulsamstag

**12. März**

## Mitgliederversammlung

**22. März, 19 Uhr, Festhalle**

## Stellenanau unserer Schule

### Wir suchen ...

#### Erzieher\*in als Gruppenleitung

Die durchschnittliche, wöchentliche Arbeitszeit beträgt 27 Stunden und liegt überwiegend am Nachmittag (ausgenommen die Ferienbetreuung).

Sie sind staatlich anerkannte Erzieher\*in oder ähnlich qualifiziert (Sozialpädagoge\*in, Sozialassistent\*in o.ä.), waldorfpädagogisch ausgebildet oder daran interessiert? Sie sind belastbar und verfügen über Durchsetzungsvermögen? Sie sind offen für Neues und fröhlich im Umgang mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an:  
bewerbungen@waldorfschule-bs.de

#### Weiterhin suchen wir:

- **Physiklehrer/in für die Mittel- und Oberstufe**
- **Klassenlehrer\*in für die neue 1. Klasse**



Facebook



Instagram

#### Öffnungszeiten Verwaltung

##### Sekretariat

Frau Jülke-Müller, sekretariat@waldorfschule-bs.de  
Telefon 0531-28 60 3-0  
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr  
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

#### Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de  
Telefon 0531-28 60 3-18  
Frau Corvino, anna.corvina@waldorfschule-bs.de  
Telefon 0531-28 60 3-13  
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

#### Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,  
Telefon 0531-28 60 3-18  
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,  
Telefon 0531-28603-14

#### Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder  
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

#### Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,  
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder  
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

#### Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke  
schulleitung@waldorfschule-bs.de

#### Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham,  
christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

#### Schulaternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

#### Schulaternrat (SER)

Christian Buschbeck  
elternrat@waldorfschule-bs.de

#### Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,  
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

#### Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender &  
Tanja Riberi, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

#### Schülervertretung

schuelervvertretung@waldorfschule-bs.de

#### Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27  
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

#### Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de  
Telefon 05068-75 63 929

#### Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),  
Annika Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern),  
Julina Eichelberger (Schulsozialarbeiterin)  
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

#### Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de  
Telefon 0531- 57 69 42  
www.waldorf-bs.de

#### Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

#### Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr  
schrankladen@gmx.de

#### Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse  
mittwochs@waldorfschule-bs.de

#### Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr  
Freie Waldorfschule Braunschweig,  
Rudolf-Steiner-Straße 2  
38120 Braunschweig  
Telefon 0531-28 60 3-11  
Telefax 0531-28 60 3-33  
www.waldorfschule-bs.de